

Celle

Netzwerk für Patienten mit Lymphsystemerkrankungen geplant

VOR 11 STUNDEN ✎ CELLEHEUTE 💬 0

CELLE. Das Lymphsystem und seine Erkrankungen ist ein Thema, was viele Patienten bewegt. Experten schätzen laut AKH Celle, dass rund drei Millionen Menschen an Lymphsystemerkrankungen leiden. Die Diagnose treffe Patienten oft unvermittelt nach Verletzungen, Operationen oder in der Heilphase von bösartigen Erkrankungen. Aus diesem Grunde suchten sie oft weitergehende Hilfe und nahmen häufig Kontakt zu Selbsthilfegruppen auf, wie zum Beispiel zu den „Lily Turtels – Selbsthilfegruppe für Lymph-Lipödem Betroffene“, die in der Region Celle Betroffenen zur Seite stehen und Veranstaltungen zum Thema organisieren.

Um zukünftig eine gemeinsame Basis für die auf den Patienten abgestimmte Therapie zu schaffen, luden die Experten Anette Hagemann, Fachärztin für Allgemeinmedizin (Winsen/Aller), Dr. Alexios Spyropoulos, Facharzt für Allgemeinchirurgie am AKH in Celle, Oliver Gültig, Weiterbildungsunternehmen Lymphologic (Aschaffenburg) und Dr. Uwe Brune, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie am AKH Celle, im Juni zu einem Infoabend in die Klinik ein. Eingeladen waren Ärzte, Physiotherapeuten und Sanitätshäuser, die sich mit der Versorgung von lymphologischen Patienten beschäftigen. Ziel des offenen Ideenaustauschs ist die Gründung eines „Lymphnetzwerkes“ in Celle und Umgebung, um für Patienten einen Mehrwert zu schaffen.

Erkrankte Menschen leiden meist an einem chronischen Lymphödem. Hierbei sammelt sich Flüssigkeit zwischen den Zellen und es entstehen häufig typisch geschwollene, schwere Beine. Während in einer akuten Situation die Symptome durch Hochlagern abklingen, kommt es bei einem chronischen Verlauf zu dauerhafter Schwellung mit Verhärtung des Gewebes. Unter der chronischen Erkrankung Lipödem, die vornehmlich Frauen trifft, versteht man eine Fettverteilungsstörung, bei der es meist zur Fettansammlung ab dem Bauch abwärts kommt. Typisch sind hier die bekannten „Reiterhosen“. Für den Ausbruch der Krankheit ist meist eine anlagebedingte Störung verantwortlich.